

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1717

21. September 1717

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-397

76
Joseph Lang

ankommt in Jyssau.

Logis bey H. Superint. Langen.

De Vocatione D. Langen.

Der Herr Prof. kommt über
Matth. 9.

Der Herr wird besch.

Abfchied des H. Cantoris.

Herr A. Günter invitirt
zum Mittagessen Matth.

Der Herr selbst durchgelesen ist. Es wird von
uns allen inbrünstig abgebetet von dem Herrn. Neu-
bauer mit großer Aufmerksamkeit überzusehen.

11. Gegen Abend kamen wir unter dem
Himmel glücklich und gesund in Jyssau an,
nachdem unsere Begabe, welche durch unser
besonderen Glauben von Wittenberg dahin ge-
führt worden, eine ständige Freude ange-
bracht war.

12. Wir trafen allesamt bei dem Herrn.
Superintendenten Langen ab, welcher dem
Herrn Professori abgab die morgende Vor-
lesung am Tage Matth. 9. anzuordnen.

13. Es kamen auf abgab der Herr Can-
tor für, daß der Herr D. Lan-
gen's Vorlesung, mit welcher der Herr Professor
abgab, geschied.

14. Überhört ist von der vocation des
Herrn D. Langen nach Jyssau und von den
verschiedenen Umständen, welche daraus
Herrn Langen, sagte unter andern: Es mußte
zu täglich unser Vorsatzungen, nicht
braucht an diesen Ort.

Am 21. Sept. 1717.

1. Der Herr Prof. hat über Matth. 9.
gepredigt von der Persönlichkeit des Herrn
Jesu in Ausführung der Tugend. Die Herr
dicht ist wiederum von uns und einigen an-
dern auf dem Pösch. Hoff nachgefragt
worden, aber nicht mit gutem success
sein für Wittenberg. Der Herr Superint.
Langen läßt vorher durch den Cantor
hoffen wissen, daß der Herr Professor
zustimmen werde.

2. Nach der Predigt besah der Herr
Professor die Kirche, welche sehr schön und
mit einem Marmor geziert ist. Es wird
auf von Verbesserung der Sacristey ge-
sagt.

3. Der Herr Cantor wird in der
Kirche abfchied und rief nach Brau-
leut und Wittenberg.

4. Der Herr Prof. Kast Gärtners bittet
den Herrn Professoren in seiner Absicht
sein auf den Herrn D. Langen zum mit-
tagessen, welches zugleich der Herr
Prof. Kast Braune beider Gegenwart ist.

Loos Prof. Laxenysmuth.

Acta 2^{ae} Part. Sessionis.

H. Dinsch. welle der Prof.
Stumpf.

28 Long Prof. udgelyst Vi-
fits.

Lehr Gärtnerb. Vpftc.

Die Eltern liegen auf dem
Heid. Friedhof in Göttingen.

6th June 1891

Unternehmung mit Jungling H.
Langen!

Die fr. Lungen sind mäßig warm
hart.

5. Ueberh. 77
von Gmünd berichtet, da der H. Hof. Rath
angekündigt, er sei in an ihm von einem Mann
gehabt. Dem Herrn Professore es werden
auf die Acta der H. Hof. Rath. Diktatur zu
Gefährlichkeit communiciert, sein Bedauern
davor zu zeigen zu lassen. Es wurde
auf gemeldet, daß H. Hof. Rath. Diktatur.
gewisse Sachen mit dem Herrn Professore
zu machen H. Hof. Rath. Diktatur.

6. Nach der mangelhaft habenden des Herrn
Professor des Herrn Velt Molitor, des
Herrn Zimmer Velt Lohr, des Herrn
Kriegsingenieur Velt von Boden, der Frau
von Lunden und ihres Herrn Velt
ingelassen die Frau Velt Crapmer-
vinn. Ihr Herr aber sandt dem Rectore
und Pro-Rectore des Gymnasii was
anvertraut.

7. Gagan abend besuchte der Herr
Hof. Rast Gärtner den Jaron Professor.

8. Hajjifran Dönn in Jalla schon
gefragt H. Post, fr. Conradi, fr.
Baßmiedt, und die Frau Elvira, Cramer
in hat sich des Quabau anzu, so noch
für soll notändigot.

9. Um mittagszeit kamen die Hrn.
Grafen von Saggauberg, Eitzfuss mit
C. G. Gorden an, den Hrn. Professore
desin abzusolam.

10. Sey der Abendmahlzeit esard mit dem jungen fromm Laugen vom Studio juris geradot, ingelnein, ob der inclination zu folgen und sley als vocatio interna divina aufgespon sey. In dem fromm Laugen verfolge sich von ihm angestrichen Vorstellungen, sein auf von ihm vorigen Leben und Lethen mit ihm Mann. Das esard aber für Brändigkeit und für Bräuterei auf Gott, vorant, ingelnein nomest, mit ihm Mann der esard der Glor. zuhören und sich von christlichen zuhören. Das esard zuhören.

ad. Kaufmanns februar der Joh. D. Laugen
mit dem Herrn Professore von unterfchieden
Tafeln, Ex einer Stunden lang, privatim
conferiert.

Jan 22^d Sept. 1717.

D. Longo.

fr. Examinum.

Grise wingeiselt.

Gebt w. Abreise.

Ansicht in Linsburg.

Le Quatre des four Jours.

Stab W. Lerner.

ankommt in Lpz.

Elaboration der Viebbesichtigungsprot.
Zijt.

1. Pflanz conferiata flor. Superint. Lange
noch einmahl mit dem Hon. Professore,
woran die Pflanz flor. Crameria flor.
am. der flor. Prof. nomasuta in und
die Pflanz Superint. Lange zu am. zu
kommen und mit einander zu haben.

2. Ein Raß Capmeria befruchtet
mit wilden Früchten, wie sie in der ge-
genwart der Glor. Prof. zuverficht war,
den.

3. Der Herr Professor hat Gelasch
mit allen vier Gaben, namlich Gerechtigkeit,
Pflicht, und Wissen wie nach B. A. in
Hofman Gottes Gabe von Damm.

4. Um 12. Ufr zolaugoben asiv uuf
Limbürg an der Lafen, ainas Laiman
Hadt, am Zinghauften von Boiar go,
lörij. Sine lat der flv. Großordne
gogaben allen Zofnung auct, ainas Kauf-
nung zu, foriben, aselich auct go,
sofan it.

5. Um 2. Ufr. Lufon wir wieder
ab und fahen nist weit finter Lim-
burg die Döläfer und Städtgen,
dint und Gardamar lizon.

B. Abends um 7 Uhr kamen wir
nach Safu, 4. Stunden vor Jaggan,
bist, Safu zu pernoctiren. Auf
Safu ist der freie Geist der
Jagony befallen. Safu.

7. So viel als die Zeit zu-
hinden ist firsalbst und breitet
zu ihm an die Fortigney der
Weisbadischen Gendryt garbar,
hat aacorden.